

# Airbus DS GmbH (vormals: Astrium GmbH)

München

## Jahresabschluß zum 31.12.2014

Bilanz zum 31. Dezember 2014

(in Tsd. Euro)

### AKTIVA

	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
Immaterielle Vermögensgegenstände		41.036	37.554
Sachanlagen		84.772	77.696
Finanzanlagen	(2)	222.122	219.583
Anlagevermögen	(1)	347.930	334.833
Vorräte	(3)	2.729.570	2.506.939
Erhaltene Anzahlungen	(4)	(2.551.610)	(2.376.128)
Forderungen	(5)	479.944	428.799
Sonstige Vermögensgegenstände	(6)	3.116	3.652
Zahlungsmittel	(7)	1.797	1.103
Umlaufvermögen		662.817	564.365
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(8)	3.445	2.975
Summe Aktiva		1.014.192	902.173

### PASSIVA

	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital		13.500	13.500
Kapitalrücklage		54.492	54.492
Andere Gewinnrücklage		1.558	1.882
Verlustvortrag		(28.211)	(34.738)
Jahresüberschuss		4.106	6.527

	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
Eigenkapital	(9)	45.445	41.663
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(10)	146.022	148.880
Sonstige Rückstellungen	(11)	201.709	199.696
Rückstellungen		347.731	348.576
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(12)	134.806	104.937
Sonstige Verbindlichkeiten	(13)	486.210	406.997
Verbindlichkeiten		621.016	511.934
Summe Passiva		1.014.192	902.173

## Gewinn- und Verlustrechnung 2014

(in Tsd. Euro)

	Anhang	2014	2013
Umsatzerlöse	(14)	1.058.916	1.376.086
Umsatzkosten		(972.893)	(1.278.663)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(28.951)	(27.894)
Bruttoergebnis vom Umsatz		57.072	69.529
Vertriebskosten		(21.304)	(21.718)
Allgemeine Verwaltungskosten		(33.624)	(33.251)
Sonstige betriebliche Erträge	(15)	28.320	15.574
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16)	(1.036)	(1.976)
Finanzergebnis	(17)	(21.436)	(16.187)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		7.992	11.971
Außerordentliches Ergebnis	(18)	(5.244)	(5.244)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.358	(200)
Jahresüberschuss		4.106	6.527

## Anhang 2014

---

## Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 ist nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt.

Die in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren, angesetzt. Ein im Zugang ausgewiesenes Nutzungsrecht ist zu Anschaffungskosten aktiviert. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die selbsterstellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie die zurechenbaren Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen.

Für Gebäude und Mobilien erfolgt die Abschreibung mit linearen Abschreibungsraten gemäß den amtlichen Tabellen der Absetzung für Abnutzung veröffentlicht vom Bundesfinanzministerium Stand Oktober 2010. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert bis 150 € werden als Aufwand erfasst; bei höheren Werten bis 1.000 € wird linear auf fünf Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung der Beteiligungen und der übrigen Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Abschreibungen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit den fortgeschriebenen oder den jeweils niedrigeren letzten Einstandspreisen bewertet. Für Bestandsrisiken z. B. wegen geminderter Verwendbarkeit nach längerer Lagerdauer wurden Wertberichtigungen gebildet.

Die unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Diese umfassen entsprechend der steuerlichen Richtlinie neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen sowie bestimmte Kosten der allgemeinen Verwaltung und Kosten für soziale Einrichtungen.

Nach § 255 Abs. 2 HGB werden die mit der Lagerung und Wartung des Materials in Zusammenhang stehenden Materialgemeinkosten aktiviert.

Die fertigen Erzeugnisse sind zu Selbstkosten einschließlich anteiliger aktivierungsfähiger Gemeinkosten bewertet.

Erkennbaren Bestandsrisiken wurde durch Wertberichtigungen und Rückstellungen Rechnung getragen. Bei langfristigen Entwicklungsaufträgen wurden auf Basis bestehender Vereinbarungen Teilabrechnungen durchgeführt.

Forderungen, geleistete Anzahlungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Einzelrisiken und Kreditrisiken sind durch entsprechende Wertkorrekturen berücksichtigt. Bei Laufzeiten über ein Jahr erfolgen sowohl bei Vermögensgegenständen als auch bei Verbindlichkeiten entsprechende Abzinsungen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs des Abschlussstichtages entsprechend § 256a HGB bewertet. Sofern für sie Devisenterminkontrakte bestehen, erfolgt die Bewertung zu den Sicherungskursen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch ermittelt. Die handelsrechtliche Bewertung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB. Das gewählte Bewertungsverfahren für die Versorgungsanwartschaften entspricht der PUC-Methode analog den Vorschriften des IAS 19 unter Verwendung eines Zinssatzes von 4,55 % für die Bewertung der Anwartschaftsbarwerte. Die Sterbe- und Invalidisierungswahrscheinlichkeit wurde gemäß den Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck berücksichtigt. Lohn- und Gehaltssteigerungen wurden mit 3,25% bzw. 1% zusätzlich bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres berücksichtigt. Der sich aus der Umbewertung zum 1.1.2010 ergebende Unterschiedsbetrag ist gemäß Art. 67 Abs. 1 S. 1 EGHGB mit einem Fünfzehntel ergebniswirksam berücksichtigt.

Das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Deckungsvermögen wird entsprechend den Vorschriften gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den Rückstellungen saldiert ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Jubiläumsleistungen werden ebenfalls mit dem versicherungsmathematisch ermittelten Anwartschaftsbarwert unter Anwendung der Sterbe- und Invalidisierungswahrscheinlichkeit gemäß den Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck bilanziert. Bei der Ermittlung wurde ein Rechnungszinsfuß von 3,80% zugrunde gelegt.

Bei den Rückstellungen für Altersteilzeit wurden die Verpflichtungen, für die noch eine Gegenleistung erwartet wird (d. h. Anwartschaften aktiver Anspruchsberechtigter), nach einem versicherungsmathematischen Verfahren bewertet, das zu einer betriebswirtschaftlich angemessenen Darstellung führt, wobei der entsprechende Rückstellungsaufwand verursachungsgerecht über den Zeitraum verteilt wird, in dem der Anspruchsberechtigte seine Gegenleistung erbringt. Der Erfüllungsrückstand aus den laufenden Gehaltszahlungen wurde ebenfalls nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC-Methode) bewertet. Verpflichtungen aus zu zahlenden Aufstockungen des Altersteilzeitgehaltes sowie Sozialversicherungsbeiträge wurden mit dem Barwert angesetzt. Bei der Ermittlung der Barwerte wurde ein Rechnungszinsfuß von 2,94% verwendet. Das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Deckungsvermögen für Altersteilzeitverpflichtungen wird entsprechend den Vorschriften gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit den Rückstellungen saldiert ausgewiesen.

Bei den sonstigen Rückstellungen wurde erkennbaren Risiken in Höhe des Erfüllungsbetrages Rechnung getragen. Rückstellungen mit Laufzeiten über ein Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Erhaltene Anzahlungen werden mit dem Nominalbetrag, Verbindlichkeiten mit der Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt.

Devisentermingeschäfte werden nach den allgemeinen Grundsätzen bewertet. Bewertungseinheiten i.S.d. § 254 HGB werden nicht gebildet.

Sofern sich aus den handelsrechtlichen Ansätzen zu den steuerrechtlichen Werten Unterschiede ergeben, werden aus der Differenz latente Steuern passiviert, die mit aktiven Steuerlatenzen saldiert werden. Führt der Ansatz der aktiven latenten Steuern zu einem Überhang, erfolgt keine Aktivierung. Die Steuerlatenz wird mit 30 % berücksichtigt.

## Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2014

(in Tsd. Euro)

### 1 Anlagevermögen

Die einzelnen Posten des Anlagevermögens sind in der Entwicklung des Anlagevermögens gesondert dargestellt.

### 2 Finanzanlagen

Alle wesentlichen Beteiligungsgesellschaften sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes gesondert aufgeführt. Die Aufstellung ist als weitere Anlage dem Jahresabschluss beigelegt.

### 3 Vorräte

	31.12.2014	31.12.2013
Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	30.678	30.151
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.280.848	1.862.902
Fertige Erzeugnisse	0	0
Geleistete Anzahlungen	418.044	613.886
	2.729.570	2.506.939

### 4 Erhaltene Anzahlungen

	31.12.2014	31.12.2013
Aktivisch abgesetzt	2.551.610	2.376.128
Passivisch ausgewiesen	238.962	164.781
	2.790.572	2.540.909
davon von verbundenen Unternehmen	653.705	570.337

### 5 Forderungen

	31.12.2014	31.12.2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.778	74.458
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0

	31.12.2014	31.12.2013
Forderungen gegen verbundenen Unternehmen	418.145	354.320
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	3.505
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21	21
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Forderungen	479.944	428.799
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	3.505

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegen die Airbus Group N.V. im Rahmen des zentralen Cash-Management. Die flüssigen Mittel der Gesellschaft werden übernommen und auf Airbus Group-Verrechnungskonten bereitgestellt. Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

## 6 Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2014	31.12.2013
Sonstige Vermögensgegenstände	3.116	3.652
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	434	317

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere Steuerguthaben mit 1,0 Mio. Euro (i. Vj. 1,8 Mio. Euro), Forderungen gegen Mitarbeiter mit 0,7 Mio. Euro (i. Vj. 0,7 Mio. Euro) und 1,4 Mio. Euro (i. Vj. 1,0 Mio. Euro) übrige sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesen.

## 7 Zahlungsmittel

	31.12.2014	31.12.2013
Kassenbestand	3	1
Guthaben bei Kreditinstituten	1.794	1.102
	1.797	1.103

## 8 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Aufgrund des Überhangs des Planvermögen für Altersteilzeit und des Aufbaukontos Pensionen wird ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von 3,4 Mio. EUR (i. Vj. 3,0 Mio. EUR) ausgewiesen.

Die historischen Anschaffungskosten des Deckungsvermögens für die Altersteilzeit betragen zum Bilanzstichtag 9,3 Mio. EUR (i. Vj. 9,3 Mio. EUR) und der beizulegende Zeitwert 9,9 Mio. EUR (i. Vj. 9,5 Mio. EUR). Nach einer Saldierung mit dem Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen ergibt sich ein Überhang von 3,4 Mio. EUR (i. Vj. 3,0 Mio. EUR). Der Zeitwert des Deckungsvermögens wurde auf Basis von Marktpreisen ermittelt.

## 9 Eigenkapital

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2014 von 4,1 Mio. Euro erhöht das Eigenkapital auf 45,4 Mio. Euro.

In Höhe von 44,1 Mio. Euro besteht eine Ausschüttungssperre aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem beizulegenden Zeitwert und den Anschaffungskosten von Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB.

## 10 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2014	31.12.2013
Erfüllungsbetrag für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	556.617	500.831
Anschaffungskosten Deckungsvermögen	367.108	327.184
Beizulegender Zeitwert Deckungsvermögen	410.595	351.951
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	146.022	148.880

Der Zeitwert des Deckungsvermögens wurde auf der Basis von Marktpreisen ermittelt. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden Zinsaufwendungen von 46,7 Mio. Euro und Vorsorgeaufwendungen von 18,9 Mio. Euro sowie Erträge aus dem Deckungsvermögen von 19,0 Mio. Euro verrechnet.

## 11 Sonstige Rückstellungen

	31.12.2014	31.12.2013
Steuerrückstellungen	1.424	7.706
Rückstellungen für Personalkosten	74.300	83.474
Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen	85.041	85.986
übrige sonstige Rückstellungen	40.944	22.530
Sonstige Rückstellungen	200.285	191.990
Gesamtbetrag der sonstigen Rückstellungen	201.709	199.696

Die Rückstellungen für Personalkosten bestehen hauptsächlich für Verpflichtungen aus Restrukturierungsmaßnahmen, Altersteilzeitverträgen, Sondervergütungen und Jubiläen. Bei den Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen handelt es sich um ausstehende Kosten für bereits abgerechnete Leistungen.

## 12 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

## 13 Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2014	31.12.2013
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	134.806	104.937
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	134.806	104.937
Erhaltene Anzahlungen	238.962	164.781
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmer	29.696	33.018
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	27.746	30.918
davon mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren	718	670
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	1.232	1.431

	31.12.2014	31.12.2013
Sonstige Verbindlichkeiten	217.552	209.198
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	210.292	202.511
davon mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren	5.803	5.331
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	1.457	1.356
davon aus Steuern	7.734	7.034
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	98	52
Sonstige Verbindlichkeiten	486.210	406.997
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten	621.016	511.934

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren mit 25,4 Mio. Euro aus Lieferungen und Leistungen.

### Haltungsverhältnisse

	31.12.2014	31.12.2013
Haftungen aus Bürgschaften	4.514	4.514
Haftungen aus Patronatserklärungen	973	973
davon für verbundene Unternehmen	62	62

Die Gesellschaft geht davon aus, dass sie aus den Patronatserklärungen mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht in Anspruch genommen wird.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2014	31.12.2013
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	38.665	42.070
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.372	4.475
davon verbundene Unternehmen	2.794	2.707
davon mit einer Restlaufzeit über einem bis fünf Jahre	12.178	12.548
davon verbundene Unternehmen	7.746	8.081
davon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre	22.115	25.046
davon verbundene Unternehmen	21.462	23.341

Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen.

### Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Kunden-/Lieferantenverträgen in Fremdwährungen gegen Wechselkursschwankungen werden Devisentermingeschäfte mit der Airbus Group N. V. abgeschlossen Dabei werden keine Bewertungseinheiten im Sinne des § 254 HGB gebildet.

Zum Bilanzstichtag bestanden, umgerechnet zum Stichtagskurs, Kaufverpflichtungen von 13.715 Tsd. Euro ( i.Vj. 6.979 Tsd. Euro) und Verkaufsverpflichtungen von 4.595 Tsd. Euro ( i.Vj. 9.718 Tsd. Euro).

Das Nominalvolumen und die Marktwerte der am Bilanzstichtag bestehenden Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar

	Nominalvolumen	positiver Marktwert	negativer Marktwert
Devisentermingeschäfte Kaufverpflichtung in Tsd. Euro	13.715	1.267	0
Devisentermingeschäfte Verkaufsverpflichtung in Tsd. Euro	(4.595)	0	(461)

Das Nominalvolumen ist die Summe aller Kauf- bzw. Verkaufsverpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten bewertet zu Stichtagskursen. Der Marktwert ist die Summe der Unterschiedsbeträge zwischen den zu Stichtagskursen bewerteten Devisentermingeschäften und den kontrahierten Gegenwerten.

Für die sich aus der Stichtagsbewertung einzelner Positionen ergebenden Verluste wurde eine Rückstellung gebildet; sich ergebende Gewinne wurden nicht realisiert.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2014

(in Tsd. Euro)

### 14 Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Bereichen	2014	2013
Wissenschafts-, Navigations- und Erdbeobachtungssysteme	226.575	421.199
Ausrüstungen und Subsysteme	81.925	110.490
Antriebssysteme	151.013	168.192
Transportsysteme	202.736	208.433
Orbitalsysteme	339.317	416.717
Telekommunikationssatelliten	885	7.010
Sonstige Geschäfte	56.465	44.045
	1.058.916	1.376.086
Aufgliederung nach Regionen	2014	2013
Deutschland	99.021	102.932
Übrige EU - Länder	890.993	1.242.694
Übriges Europa	599	1.331
USA	20.041	233
Asien	25.025	27.718
Südamerika	23.204	30
Übrige	33	1.148



Aufgliederung nach Regionen	2014	2013
	1.058.916	1.376.086

## 15 Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden neben Erträgen aus Vermietung und Kostenumlagen auch Kursgewinne und sonstige Kostenminderungen erfasst. Die enthaltenen Auflösungen von Rückstellungen über 13,9 Mio. Euro (i.Vj. 10,7 Mio. Euro) betreffen mit 12,8 Mio. Euro (i.Vj. 10,4 Mio. Euro) Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen und sonstige Projektrisiken. Erträge aus Kursgewinnen entstanden in Höhe von 1,7 Mio. Euro, die entsprechend § 277 Abs 5 HGB zusammengefasst hier enthalten sind. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 13,9 Mio. Euro enthalten, resultierend aus der Auflösung von Rückstellungen.

## 16 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Aufwendungen aus Kursverlusten belaufen sich auf 0,7 Mio. Euro.

## 17 Finanzergebnis

	2014	2013
Erträge aus Beteiligungen	6.245	5.769
davon aus verbundenen Unternehmen	6.232	5.769
Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	(2.132)	(1.292)
davon aus verbundenen Unternehmen	(2.132)	(1.292)
Abschreibung auf Beteiligungen	(2.626)	0
Zuschreibung auf Beteiligungen	4.970	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	28	10
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.027	14.790
davon aus verbundenen Unternehmen	327	248
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(49.948)	(34.864)
davon aus verbundenen Unternehmen	(184)	(55)
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	(600)
	(21.436)	(16.187)

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Zinsbestandteile aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen mit -46,7 Mio. Euro enthalten. In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind die Erträge aus dem Deckungsvermögen in Höhe von 19,0 Mio. Euro enthalten, ebenso die Erträge aus der Abzinsung von sonstigen langfristigen Rückstellungen in Höhe von 1,1 Mio. Euro sowie Aufwendungen aus der Aufzinsung von sonstigen langfristigen Die Erträge aus Beteiligungen betreffen mit 4,8 Mio EUR (i.Vj. 4,6 Mio. EUR)

## 18 Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis von -5,2 Mio. Euro beinhaltet die Verrechnung von 1/15 des Unterschiedsbetrages (nach der PUC-Methode) aus den Pensionsrückstellungen, der sich aus der erstmaligen Anwendung der Bewertungsvorschriften nach dem BilMoG ergeben hat. Der Restbetrag der Rückstellung, der über die verbleibenden Jahre angesammelt wird, beträgt 52,4 Mio. Euro.

## Sonstige Angaben

### Materialaufwand

	2014	2013
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	85.416	91.214
Aufwendungen für bezogene Leistungen	736.875	694.650
	822.291	785.864

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entstanden überwiegend für Unterauftragnehmerleistungen.

### Personalaufwand

	2014	2013
Löhne und Gehälter	298.291	287.067
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	62.701	51.023
davon für Altersversorgung	23.440	13.222
	360.992	338.090

Im Jahresdurchschnitt waren 3163 (i.Vj. 3088) Mitarbeiter beschäftigt, davon im indirekten / funktionellen Bereich 356 Mitarbeiter (i.Vj. 368).

## Honorar des Abschlußprüfers

Die Airbus DS GmbH nimmt die Möglichkeit zur Befreiung gem. §285 Abs. 17 HGB von der Veröffentlichung des von Abschlußprüfern berechneten Honorars in Anspruch.

Das Prüfungshonorar der Gesellschaft ist in den Anhangsangaben des Konzernabschlusses der Airbus Group N.V. enthalten.

## Geschäftsführung

Evert Dudok

Diplom-Ingenieur

Vorsitzender Geschäftsführung

Dr. Johannes von Thadden

Diplom-Volkswirt

Leiter Politische Beziehungen

Jens Schomburgk (bis 18. Juli 2014)

Diplom-Ing., Dipl. WirtschaftsIng.

Arbeitsdirektor

Dr. Lars Immisch (ab 18. Juli 2014)

Dr. Jur.

Arbeitsdirektor

Dr. Michael Menking (ab 18. Juli 2014)

Dr.-Ingenieur

Thomas S. Müller

Diplom-Kaufmann

## **Aufsichtsrat**

Bernhard Gerwert (ab 04. November 2014)

Diplom-Ingenieur

Aufsichtsratsvorsitzender

Günter Stammerjohanns (bis 30. September 2014)

Export-Kaufmann

Arnim Eglauer\*

Diplom-Ingenieur

Stellvertretender Gesamtbetriebsratsvorsitzender

Stellvertretender Konzern-Betriebsratsvorsitzender

Betriebsratsvorsitzender Standort Friedrichshafen

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Jan Christen Jensen\*

Diplomnautiker, M.A.

Konzernbetriebsratsvorsitzender

Gesamtbetriebsratsvorsitzender, Betriebsratsvorsitzender

Standort Bremen

Kirstin Böhmert\*

Diplom-Ingenieur (BA)

Projektingenieur

---

Betriebsratsmitglied Standort Ottobrunn  
Jana Rosenmann (ab 04. November 2014)  
Diplom-Kauffrau  
Leiterin Strategie Airbus Defence and Space  
Geoffrey Clarke (bis 03. November 2014)  
Diplom-Kaufmann  
Finanzvorstand Astrium Satellites  
Ralf Hartmann\*  
Diplom-Ingenieur  
Vertreter der Leitenden Angestellten  
Dr. Reinhold Lutz (bis 03. November 2014)  
Diplom-Ingenieur  
Senior Vice President EADS N.A.  
Andrew Anderson (ab 04. November 2014)  
Ingenieur  
Leiter Engineering Airbus Defence and Space  
Andreas Hammer (ab 01. Juli 2014)  
Diplom-Ingenieur  
Corporate Secretary Airbus Defence and Space  
Klaus Winter (bis 30. Juni 2014)  
Diplom-Ingenieur  
Airbus Defence and Space GmbH  
Pierre Godart  
Diplom Kaufmann  
Geschäftsführer Airbus - Safran Launchers GmbH  
Prof. Dr. Hans Kappler  
Diplom-Ingenieur i.R.  
Jürgen Bühl\* (ab 31. Oktober 2014)  
1. Bevollmächtigter der IG Metall Friedrichshafen-Oberschwaben, Gewerkschaftssekretär  
Lilo Rademacher\* (bis 31. Juli 2014)

1. Bevollmächtigter der IG Metall Friedrichshafen-Oberschwaben, Gewerkschaftssekretärin

Dieter Reinken\*

1. Bevollmächtigter IG Metall Bremen, Gewerkschaftssekretär

\* Belegschaftsvertreter

## Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Die Mitglieder der Geschäftsführung sind bei verbundenen Unternehmen angestellt und erhielten für das Geschäftsjahr 2014 keine unmittelbaren Bezüge. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betrugen im Berichtsjahr 25 Tsd.Euro.

## Mutterunternehmen

Alleingesellschafter der Airbus DS GmbH ist die Airbus DS Holding B.V., Amsterdam. Der Abschluss der Airbus DS Holding B.V. einschließlich der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wird in den Konzernabschluss der Airbus Group N.V., Amsterdam, einbezogen, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union ("EU") anzuwenden sind, aufgestellt wird. Dieser wird einschließlich des Konzernlageberichts im Bundesanzeiger veröffentlicht und beim Handelsregister München in deutscher Sprache hinterlegt.

Dieser Abschluss erfüllt die Befreiungsvoraussetzungen für die Erstellung eines Konzernabschlusses der Gesellschaft.

München, den 10. Juni 2015

Airbus DS GmbH

Die Geschäftsführung

Evert Dudok Dr Lars Immisch Dr. Michael Menking Dr. Johannes von Thadden Thomas S. Müller

## Vorschlag für die Verwendung des Bilanzverlustes

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust von 24.104.952,36 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Bilanzverlust ergibt sich wie folgt:

Jahresüberschuss	€	4.106.220,25
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	€	- 28.211.172,61

= Bilanzverlust

€ - 24.104.952,36

München, den 10. Juni 2015

**Airbus DS GmbH**

*Die Geschäftsführung*

*Evert Dudok*

*Dr Lars Immisch*

*Dr. Michael Menking*

*Dr. Johannes von Thadden*

*Thomas S. Müller*

## Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014

(in Tsd. Euro)

	31.12.2013	Zugänge	Anschaffungs- / Herstellungskosten		Umbuchungen	Umgliederungen	31.12.2014
			Abgänge				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	54.182	2.834	1.329		3.558	0	59.245
Immaterielle Vermögensgegenstände	54.182	2.834	1.329		3.558	0	59.245
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	110.127	2.290	0		1.598	0	114.015
Technische Anlagen und Maschinen	73.435	2.629	1.460		2.448	0	77.052
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	155.469	10.302	7.235		334	0	158.870
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	10.608	10.434	0		(7.938)	0	13.104
Sachanlagen	349.639	25.655	8.695		(3.558)	0	363.041

	Anschaffungs- / Herstellungskosten					
	31.12.2013	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Umgliederungen	31.12.2014
Anteile an verbundenen Unternehmen	202.269	0	0	0	0	202.269
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	600	0	0	0	0	600
Beteiligungen	39.298	0	50	0	0	39.248
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.632	0	0	0	0	1.632
Wertpapiere	3.081	718	0	0	0	3.799
Sonstige Ausleihungen	15.650	10	532	0	0	15.128
Finanzanlagen	262.530	728	582	0	0	262.676
	666.351	29.217	10.606	0	0	684.962
	Abschreibungen					
	31.12.2013	Zugänge	Abgänge	Zuschreibung		31.12.2014
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.628	2.130	549	0		18.209
Immaterielle Vermögensgegenstände	16.628	2.130	549			18.209
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	85.214	2.404	0	0		87.618
Technische Anlagen und Maschinen	60.595	2.528	1.460	0		61.663
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	126.134	9.989	7.135	0		128.988
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0	0	0	0		0
Sachanlagen	271.943	14.921	8.595	0		278.269
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.659	2.626	0	3.395		2.890
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	600	0	0	0		600
Beteiligungen	37.056	0	37	1.587		35.432
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.632	0	0	0		1.632
Wertpapiere	0	0	0	0		0

Abschreibungen					
	31.12.2013	Zugänge	Abgänge	Zuschreibung	31.12.2014
Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	42.947	2.626	37	4.982	40.554
	331.518	19.677	9.181	4.982	337.032
Buchwerte					
	31.12.2014	31.12.2013			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	41.036	37.554			
Immaterielle Vermögensgegenstände	41.036	37.554			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.397	24.913			
Technische Anlagen und Maschinen	15.389	12.840			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.882	29.335			
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	13.104	10.608			
Sachanlagen	84.772	77.696			
Anteile an verbundenen Unternehmen	199.379	198.610			
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0			
Beteiligungen	3.816	2.242			
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0			
Wertpapiere	3.799	3.081			
Sonstige Ausleihungen	15.128	15.650			
Finanzanlagen	222.122	219.583			
	347.930	334.833			

### Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2014

Gesellschaft			Stammkapital EU-RO/USD	Übernommene Stammeinlage Euro	Beteiligung %	Buchwert 31.12.2014 Euro	Eigenkapital 31.12.2013 Euro	Ergebnis 2013 Euro
Verbundene Unternehmen								
Tesat-Spacecom GmbH & Co. KG, Backnang	SAT	EUR	10.000.000	10.000.000	100%	137.635.216	67.877.070	11.679.718



Gesellschaft			Stammkapital EU- RO/USD	Übernommene Stammeinlage Euro	Beteiligung %	Buchwert 31.12.2014 Euro	Eigenkapital 31.12.2013 Euro	Ergebnis 2013 Euro
Tesat-Spacecom Ge- schäftsführungs GmbH, Backnang	SAT	EUR	25.000	25.000	100%	25.000	28.417	53
Jena-Optronik GmbH, Jena	SAT	EUR	2.557.000	2.557.000	100%	45.358.552	5.292.162	0
Airbus DS Geio GmbH (bis zum 04.03.2015 In- foterra GmbH), Immen- staad	ASV	EUR	7.000.000	7.000.000	100%	6.999.947	5.566.596	0*
EUROCKOT Laurich Services GmbH	ST	EUR	5.112.919	2.607.589	51%	3.395.000	5.165.877	52.446*
Astrium North America Inc.	ST	USD	6.002.000	5.723.276	100%	4.035.306	2.344.000 USD	-16.000 USD
beos GmbH	ST	EUR	500.000	400.000	80%	400.000	641.654	17.622
ERNO Innovation GmbH	ST	EUR	25.565	25.565	100%	25.565	22.049	-270*
ERNO Raumfahrttech- nik GmbH	ST	EUR	25.565	25.565	100%	25.565	22.216	-270*
RST Rostock System Technik GmbH	ST	EUR	1.022.584	1.022.584	100%	1.303.794	2.100.000	0*
Return & Rescue Space System GmbH	ST	EUR	25.000	12.750	51%	12.750	19.213	-270*
EURISS	ST	EUR	500.000	375.000	75%	150.000	494.418	-1.453
M-EADS Pensions GmbH & Co KG	ST	EUR	25.000	5.000	20%	5.160	1.997.195.578	-974.774
Beteiligungen								
EurasSpace Gesellschaft für Raumfahrttechnik, München	SAT	EUR	3.579.030	1.789.522	50%	1.789.522	3.611.780	26.693
Arianespace Participati- on S.A.	ST	EUR	3.922.842	448.773	11%	1.574.625	5.988.427	-9.940.065
Kryo-Tank Grund- stücksverwaltungs GmbH & Co. KG	ST	EUR	798.219	399.110	50%	400.000	723.722	-6.895*

\* Werte zum 31.12.2014

## Lagebericht des Geschäftsjahres 2014

Geschäftsentwicklung (in Mio. Euro)	2014	2013
Umsatz (HGB)	1.058,9	1.376,1
Auftragseingang	1.360,1	1.438,7
Beschäftigte (31.12.)	3.195	3.125

### 1. Grundlagen der Gesellschaft

#### 1.1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

##### 1.1.1. Airbus Defence & Space Neuorganisation

Im Zuge der Neuaufstellung der Verteidigungs- und Raumfahrtaktivitäten in der Airbus Group wurde die Astrium GmbH mit Wirkung zum 28.07.2014 in Airbus DS GmbH umfirmiert.

Die Bereiche Raumfahrt (ehemals Astrium GmbH), Verteidigungstechnik (ehemals Sparte Cassidian der EADS Deutschland GmbH) und Militärische Luftfahrt wurden in diesem Zuge unter dem gemeinsamen Markennamen Airbus Defence and Space zusammengeführt.

Innerhalb der Airbus Defence and Space erfolgte zudem eine Unterteilung der bisherigen Aktivitäten in die vier Geschäftsfelder: Space Systems, Electronics, Communication, Intelligence and Security (CIS) sowie Military Aircraft, wobei der Rechtsmantel der Airbus DS GmbH nur Teilbereiche der ersten drei Bereiche (ohne Military Aircraft) umfasst.

Airbus Defence and Space ist weiterhin der führende Anbieter von zivilen und militärischen Raumfahrtssystemen in Europa mit Standorten in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien und den Niederlanden sowie Aktivitäten in Norwegen und Nordamerika und weltweit einer der führenden Akteure in der Raumfahrtbranche.

Airbus DS GmbH ist an den deutschen Standorten Bremen, Friedrichshafen, Lampoldshausen, Ottobrunn und Trauen in den Geschäftsfeldern

- Space Systems
- Electronics
- Communication, Intelligence and Security (CIS)

tätig.

Das Geschäftsfeld Space Systems, eine Zusammenführung der früheren Bereiche Satellites und Space Transportation, umfasst die Entwicklung, den Bau und die Beschaffung kompletter Satellitensysteme für die Erdbeobachtung, Navigation, Telekommunikation und Wissenschaft. Aus dem ehemaligen Geschäftsbereich Space Transportation ergänzen sich die Aktivitäten zur Entwicklung und zum Bau von Trägerraketen, Antrieben und Orbitalsystemen sowie der Nutzung von Orbitalsystemen.

Die Aktivitäten des bisherigen Astrium - Geschäftsbereiches Ausrüstungen und Subsysteme wurden im Segment Electronics konzentriert. Electronics konstruiert, entwickelt und fertigt elektronische Produkte für terrestrische Anwendungen und für die Raumfahrt, zum Beispiel für Weltraumplattformen und -nutzlasten wie auch für Avionikanwendungen.

Der ehemalige Astrium Geschäftsbereich Services, nun eingebunden in das Geschäftsfeld Communication, Intelligence and Security, ist auf die Bereitstellung und den Betrieb von Satelliten-Kommunikationsdiensten fokussiert. Für die Airbus Defence and Space erbringt CIS darüber hinaus Dienstleistungen im Rahmen der Bereitstellung von Anwendungen für Kommunikations-, Navigations- und Erdbeobachtungssatelliten.

##### 1.1.2. Gründung Airbus Safran Launcher

Über diese organisatorischen Änderungen hinaus und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Trägersysteme Ariane sowie zur Sicherung der Arbeitsanteile an der Neuentwicklung der Ariane 6 haben die Airbus Group und die Safran Group eine Vereinbarung geschlossen, ihre Trägeraktivitäten in ein gemeinsames Joint Venture mit einer jeweils 50%igen Beteiligung einzubringen.

Dies betrifft die Aktivitäten der Geschäftsbereiche Transportsysteme Launcher und Antriebssysteme Propulsion jeweils in vollem Umfang. Die Airbus Safran Launcher GmbH wird in diesem Zuge alle Launcher und Propulsion Aktivitäten der Airbus DS GmbH in zwei Schritten aufnehmen. Somit kommt es zu einer Aufteilung von Projekten und Mitarbeitern zwischen der Airbus DS GmbH und der Airbus Safran Launcher GmbH.

Der Schritt 1 wurde zum 15.01.2015 mit dem Transfer von 116 Mitarbeitern der Airbus DS GmbH in die Airbus Safran Launcher GmbH und dem Verkauf der wesentlichen Projekte aus den Bereichen Launcher und Antriebssysteme vollzogen. Zudem wurden die Beteiligungen an den Gesellschaften Eurokot, Arianespace und Eurocryospace Germany veräußert. Für das zweite Halbjahr 2015 ist im Rahmen des sogenannten Schritt 2 die Übertragung von weiteren 880 Mitarbeitern und zusätzlichen Vermögenswerten in die Airbus Safran Launcher GmbH vorgesehen.

Im Rahmen des Schritt 1 sind bereits im Jahre 2014 5,0 Mio. Euro an Erträgen als Wertaufholung von in Vorjahren abgeschrieben Anteilen aus dem in 2015 vollzogenen Verkauf der Beteiligungen an Arianespace und Eurokot angefallen. Zudem wird es zu einem weiteren Ertrag im Jahre 2015 i.H. 23,9 Mio. Euro aus dem Verkauf der übertragenen Projektverträge kommen.

Die finanziellen Auswirkungen aus den weiteren Vermögenstransfers im Schritt 2 befinden sich derzeit noch in Abstimmung, erwartet werden jedoch weitere nennenswerte Erträge.

## 1.2. Unternehmenssteuerung, Ziele und Strategie

Die wirtschaftliche Steuerung des Unternehmens richtet sich nach den IFRS-Kennzahlen Umsatz, Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) und Cash Flow. Darüber hinaus wird besonderes Augenmerk auf Kostenverantwortung, Termintreue und fehlerfreie Qualität ("on time - on cost - on quality" - Offensive) gelegt.

Die Geschäftsbereiche der Airbus DS - Gruppe werden in transnationaler Verantwortung über die Grenzen der rechtlichen Einheiten hinweg geführt.

Positive politische Rahmenbedingungen sind eine wesentliche Voraussetzung, um das Raumfahrtgeschäft auszubauen und nachhaltig zu stärken. Daneben werden innerbetriebliche Optimierungsstrategien vorangetrieben, um die bestehenden Prozesse zu verbessern und auf neue Anforderungen kurzfristig reagieren zu können.

Trotz der im Berichtsjahr und in den Vorjahren geschaffenen guten Ausgangslage steht Airbus DS vor großen Herausforderungen. Das Marktumfeld ändert sich und ist gekennzeichnet durch sich weiter verschärfenden Wettbewerb der etablierten europäischen Raumfahrtunternehmen untereinander. Darüber hinaus drängen zunehmend neue Wettbewerber, sei es aus China, Russland, Indien und vor allem den USA auf den Markt.

## 1.3. Forschung und Entwicklung

Zur Stärkung der zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit wurden an eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsmitteln (F&E) 29,0 Mio. Euro aufgewendet (Vorjahr 27,9 Mio. Euro). Airbus DS nutzt flankierend zu den eigenfinanzierten F&E Aufwendungen auch projektspezifische Zuwendungen öffentlicher Institutionen wie der Europäischen Union.

Bei Airbus DS Space Systems wurden die Forschungs- und Entwicklungsmittel erneut aufgestockt, um zukünftige Marktchancen frühzeitig erkennen zu können und gezielt in die technische Expertise des Unternehmens zu investieren. Schwerpunktaktivitäten lagen sowohl im reinen Technologiebereich (i.W. Cluster "Energetics & Propulsion" (Ariane-Programme)), als auch auf dem Gebiet verschiedener Machbarkeitsstudien. Das Vorantreiben von innovativen Technologien für die weltraumgestützte Radaraufklärung und für hochauflösende optische Satellitensysteme steht weiter im Vordergrund.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1. Lage der Branche und Marktumfeld

Die Airbus DS GmbH ist schwerpunktmäßig im Geschäft mit institutionellen Kunden tätig. Im Wesentlichen sind das die europäische Raumfahrtagentur ESA (European Space Agency) und die EUMETSAT (European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites) sowie auch direkt die Kommission der Europäischen Union. In der Bundesrepublik Deutschland sind die zentralen Auftraggeber das DLR (Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt), die Bundeswehr sowie in geringerem Umfang andere Forschungseinrichtungen und Institute. Wesentliche Kunden im kommerziellen Markt sind die Arianespace SA, in deren Auftrag Airbus DS Trägerraketen für kommerzielle und institutionelle Starts entwickelt und fertigt. Im Bereich der Subsysteme und Komponenten bedient Airbus DS den Bedarf innerhalb der Airbus Defence and Space Group. Aber auch in kommerziellen Märkten liefert Airbus DS innovative Subsysteme und Komponenten für die Raumfahrt.

Wichtige Budgetentscheidungen wurden dabei im Dezember 2014 im Rahmen der ESA Ministerratskonferenz in Luxemburg getroffen. Neben einer Grundsatzentscheidung zur Entwicklung einer neuen europäischen Trägerrakete Ariane 6 konnte das europäische Service-Modul (MPCV) der amerikanischen Raumkapsel Orion, das auf dem erfolgreichen ATV-Programm aufbaut, maßgeblich vorangetrieben und der Betrieb der Internationalen Raumfahrtstation ISS noch bis zum Ende dieses Jahrzehnts gesichert werden. Auch für

den Bereich Satellites sind wichtige Entscheidungen für neue Programme, wie "MetOp Second Generation" oder auch die Fortführung des GMES (Global Monitoring of Environment and Security) mit den Satelliten Sentinel-5 und Jason CS, getroffen worden. Für die satellitengestützte Navigation eröffnen die Weichenstellungen interessante Perspektiven für die nächste Generation von Galileo und EGNOS V3 und ermöglichen zudem die kontinuierliche Unterstützung künftiger Telekommunikationsprogramme, insbesondere durch Anysat, und stärken das europäische Erdbeobachtungsprogramm Copernicus.

Die Leistungsfähigkeit der Raumfahrtindustrie in Europa hat sich in 2014 erneut bestätigt. Sechs erfolgreiche Ariane Starts mit pünktlicher Lieferung jeder einzelnen Rakete unterstreichen abermals die beeindruckende Zuverlässigkeit des europäischen Trägers, der als einziger kommerzieller Anbieter weltweit gleichzeitig zwei große Satelliten befördern kann und diese mit höchster Präzision aussetzt. Damit sichert die Ariane 5 auch zukünftig den Anspruch eines unabhängigen europäischen Zugangs zum Weltraum.

Auf dem Gebiet der Orbitalsysteme und Weltraumexploration prägten der Betrieb und die Nutzung der Internationalen Raumstation (ISS) sowie deren Versorgung durch den Raumtransporter ATV den Geschäftsbetrieb. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde mit dem fünften und letzten ATV "Georges Lemaître" die schwerste Nutzlast aller Zeiten mit einer Arianerakete erfolgreich in den Orbit gebracht. Über 200 Tage - und damit länger als jeder seiner Vorgänger - blieb "Georges Lemaître" an der Internationalen Raumstation andockt und vollzog seine Mission mit äußerster Präzision. Im Rahmen ihrer fünf erfolgreichen Starts haben die ATVs insgesamt 32 Tonnen Nutzlast zur ISS transportiert und 40 "Reboost"-Manöver durchgeführt. Mit ATV-5 endete die seit 2008 andauernde Erfolgsgeschichte des komplexesten Raumfahrzeugs, das jemals in Europa entwickelt und gebaut wurde, wenngleich die erprobte ATV - Technik in einem für die Raumkapsel Orion der NASA beizusteuern den Antriebs- und Versorgungsmodul (MPCV) weiterentwickelt werden wird. Der Industrievertrag zwischen der ESA und Airbus DS für die Entwicklung und den Bau des Orion Service-Moduls wurde am 17. November 2014 in Berlin unterschrieben. Das Orion Multi Purpose Crew Vehicle (MPCV) ist das zukünftige bemannte Raumfahrzeug der NASA und folgt auf das Space Shuttle Programm. Es besteht aus einer Kapsel, die von Lockheed Martin Space Systems entwickelt und gebaut wird und dem European Service-Modul (ESM), welches die ESA für die NASA bei Airbus DS beauftragt hat. Gestartet wird mit der neuen amerikanischen SLS-Trägerrakete.

Airbus DS ist als Generalunternehmer des ESM in Europa für den Antrieb, die Energieversorgung, die Thermalkontrolle und zentrale Elemente des Lebenserhaltungssystems der Kapsel verantwortlich. Es ist das erste Mal, dass die NASA ein systemkritisches Subsystem wie das Orion Service-Modul von einem Partner außerhalb der USA entwickeln und bauen lässt. Als allererstes ist Orion-MPCV für den Flug von Astronauten und nicht den Transport von Fracht ausgelegt. Mit dem erfolgreichen Preliminary Design Review (PDR) im Mai und der Angebotsabgabe im Sommer 2014 konnte sich Airbus DS für die Phase C/D des Programms qualifizieren. Mit dem Entwicklungsvertrag über rund 390 Millionen Euro kann mit dem Bau der ersten Hardware begonnen werden; der Start der Orion - Kapsel ist für 2017 vorgesehen.

Der Produktbereich Erdbeobachtung, Navigation und Wissenschaft entwickelt und produziert Satelliten sowie Sonden zur Erforschung der Erde, des Sonnensystems und des Universums. Hauptkunden sind direkt - oder indirekt durch Unterbeauftragung innerhalb der Airbus Defence and Space Group - die ESA und das DLR sowie das Bundesministerium für Verteidigung (BAaINBw/BMVG), aber auch institutionelle Kunden im nichteuropäischen Ausland.

Auch im Bereich der wissenschaftlichen Missionen war das Jahr 2014 äußerst positiv, geprägt durch den erfolgreichen Abschluss der bahnbrechenden Kometenmission Rosetta mit dem gelungenen Absetzen der Landesonde Philae auf dem Kometen 67P/Tschurjumow-Gerasimenko.

In der Erdbeobachtung wird der allgemeine Geschäftsverlauf durch die aktuellen Entwicklungen in der Klimafolgenforschung, im Umweltmanagement, der Aufklärung sowie der Sicherheits- und Kommunikationsdienste bestimmt. Weltraumsysteme für die Sicherheit Europas und seiner Bürger wie zum Beispiel das COPERNICUS -Programm der EU bilden wichtige Elemente einer europäischen Infrastruktur. Sie stellen bedeutende Schlüsselkapazitäten sowohl bei der kontinuierlichen Beobachtung von Umweltveränderungen als auch der Bereitstellung von Daten und Kommunikationseinrichtungen im unmittelbaren Krisenmanagement (zum Beispiel bei Umweltkatastrophen) dar. Die Programme werden von der ESA für die EU implementiert. Hinzu kommen weitere Programme, die sich über ESA Budgetlinien finanzieren.

In der Navigation ist Galileo weiter ein zentrales Thema. Neben dem erfolgreichen Betrieb der Basiskonstellations Galileo IOV (In Orbit Verification) mit vier Satelliten sowie zugehörigen Bodenstationen, ist Airbus DS mit wichtigen Subsystemen und Komponenten sowie System Support - Aktivitäten an der Fertigung der Galileo-Satellitenkonstellations beteiligt.

Darüber hinaus hat Airbus DS eine führende Rolle bei der Definition der nächsten Generation des europäischen Erweiterungssystems zur Satellitennavigation EGNOS (European Geostationary Navigation Overlay Service) inne und bereitet sich auf Entwicklung und Implementierung der zweiten Generation des europäischen Navigationssystems vor.

Im Geschäftsfeld CIS liegt die Gesamtverantwortung für den Aufbau und den Betrieb der European Data Relay Station (EDRS) und der Betreuungskommunikation für die Bundeswehr (Connect-D). Die Beschaffung der Datenrelais-Satelliten EDRS A und C im Raumsegment EDRS liegt in der Verantwortung des Bereiches Erdbeobachtung, Navigation und Wissenschaft im Geschäftsfeld Space Systems.

Generell ist zunehmendes Interesse an kleinen Satelliten erkennbar, wobei dieser Markt von immer mehr Anbietern anvisiert wird. Größere Konstellationen in den Bereichen Kommunikation aber auch Erdbeobachtung befinden sich augenblicklich in der Definitionsphase. Die große Anzahl von Satelliten, die in diesen innovativen Konzepten angedacht sind, bedingt die Entwicklung neuartiger industrieller Ansätze.

Die Entwicklung der nächsten Generation der erfolgreichen Ariane-Baureihe wird diese Anforderungen berücksichtigen müssen.

Airbus Defence and Space wird dieser Tendenz durch weiterführende produktorientierte Entwicklungen gerecht. Durch die transnationale europäische Organisation und weiter voranschreitende Integration auf Konzernebene bezieht Airbus Defence and Space entscheidende Wettbewerbsvorteile im internationalen Umfeld. Dies bestätigen u.a. die hohen Auftragseingänge, die in 2014 erreicht werden konnten.

## 2.2. Geschäftsverlauf

### Auftragseingang

Der Geschäftsverlauf schlägt sich im zyklischen Charakter des Raumfahrtgeschäftes nieder. Bedingt durch die teilweise sehr langen Produktionszeiträume, beginnend mit Vorstudien über die konkrete Spezifikation und Entwicklung bis zur eigentlichen Produktions- und Integrationsphase, vergehen in aller Regel mehrere Jahre bis zur Übergabe an den Auftraggeber und damit bis zur finalen Abrechnung der Aufträge nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB.

Der Auftragseingang belief sich im Berichtsjahr 2014 auf 1.360,1 Mio. Euro und lag damit um knapp 80 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert (1.438,7 Mio. Euro), während der Auftragsbestand durch die im Vergleich zum Umsatzrückgang um ca. 300 Mio. Euro höheren Beauftragungen auf ca. 4,5 Mrd. Euro gesteigert werden konnte.

In 2014 lagen die drei Bereiche 'Wissenschafts-, Navigations- und Erdbeobachtungssysteme', Transport- und Orbitalsysteme mit jeweils ca. 350 Mio. Euro an neuem Auftragseingang nahezu gleich auf. Sie machten alleine mehr als 77% der gesamten Beauftragungen im Berichtsjahr aus, während im Vorjahr alleine über 600 Mio. Euro durch den Bereich 'Wissenschafts-, Navigations- und Erdbeobachtungssysteme' beigesteuert wurden.

An Einzelprogrammen hatten das ATV - Nachfolgeprogramm MPCV (164 Mio. Euro), die Ariane 5 Produktion (270 Mio. Euro), BepiColombo (159 Mio. Euro), KompSat 6 (48 Mio. Euro), Metop SG (21 Mio. Euro), EarthCare (16 Mio. Euro), Grace-FO (16 Mio. Euro) und Sentinel-5 (13 Mio. Euro) nennenswerte Anteile. Diverse Vertragsabschlüsse für Solar Arrays (42 Mio. Euro) und anderes Electronic Equipment für Satelliten (rd. 40 Mio. Euro) sowie die Beauftragung des zweiten Loses für Connect-D 2.0 Sea i.H. 2,3 Mio. Euro für die Betreuungskommunikation der Bundeswehr bzw. Neubeauftragungen für das Projekt Zephyr im Rahmen der Entwicklung von High Attitude Pseudo Satellites (3,8 Mio. Euro) runden das Gesamtvolumen ab.

<b>Auftragseingang nach Geschäftsbereichen (in Mio. Euro)</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Wissenschafts-, Navigations- und Erdbeobachtungssysteme	366,9	606,9
Ausrüstungen und Subsysteme	112,3	95,2
Telekommunikationssatelliten	1,9	9,4
Antriebssysteme	176,4	135,6
Transportsysteme	349,7	279,1
Orbitalsysteme	335,5	332,0
Sonstige Geschäfte (inkl. Services und Eliminierungen)	17,4	-19,5
<b>Gesamt</b>	<b>1.360,1</b>	<b>1.438,7</b>

## Umsatz

Der Umsatz nach HGB - Rechnungslegungsvorschriften lag im Geschäftsjahr mit 1.058,9 Mio. Euro mehr als 300 Mio. Euro unter dem Vorjahresstand (2013: 1.376,1 Mio. Euro).

Bedingt durch die HGB-Abrechnungsvorschriften kann es zu starken zyklischen Schwankungen zwischen den einzelnen Geschäftsjahren kommen; so trugen die Projekte NIRSPEC und SWARM in 2014 keinen Anteil mehr zum Umsatz bei, während in 2013 noch knapp 250 Mio. Euro zu Buche standen.

Der Umsatzrückgang zwischen 2013 und 2014 betrifft im Wesentlichen die beiden Geschäftsbereiche 'Wissenschafts-, Navigations- und Erdbeobachtungssysteme' und 'Orbitalsysteme', die in Summe ca. 272 Mio. Euro weniger abrechnen konnten als im Vorjahr. Alle anderen Geschäftsbereiche zeigen sich im Jahresverlauf vergleichsweise stabil mit nur geringen Rückgängen zum Vorjahreszeitraum.

Wesentliche Umsätze wurden in den Programmen ATV - Produktion (198,7 Mio. Euro), Ariane Entwicklung (108 Mio. Euro), der Ariane Produktion (93 Mio. Euro), dem ISS Exploitation - Vertrag (88,7 Mio. Euro), dem Projekt Sentinel-1 sowie Teilleistungen in den Projekten BepiColombo (48,0 Mio. Euro), Grace-FO (16,4 Mio. Euro), Merlin und Sentinel-2 verbucht. Weitere 48 Mio. Euro entfielen auf fertiggestellte und gelieferte Solar Arrays für Telekommunikationssatelliten an Airbus Defence and Space in Frankreich.

<b>Umsatz nach Geschäftsbereichen (in Mio. Euro)</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Wissenschafts-, Navigations- und Erdbeobachtungssysteme	226,6	421,2
Ausrüstungen und Subsysteme	81,9	110,5
Telekommunikationssatelliten	0,9	7,0
Antriebssysteme	151,0	168,2
Transportsysteme	202,7	208,4
Orbitalsysteme	339,3	416,7

Umsatz nach Geschäftsbereichen (in Mio. Euro)	2014	2013
Sonstige Geschäfte (inkl. Services und Eliminierungen)	56,5	44,1
Gesamt	1.058,9	1.376,1
Umsatz nach Regionen (in Mio. Euro)	2014	2013
Deutschland	99,0	102,9
Übrige EU - Länder	891,0	1.242,7
USA	20,0	0,3
Asien	25,0	27,7
Südamerika	23,2	0,0
Übrige	0,7	2,5
Gesamt	1.058,9	1.376,1

## Beschäftigung

Zum Jahresende 2014 waren bei Airbus DS einschließlich befristeter Arbeitsverhältnisse 3.195 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 3.125 Mitarbeiter). Bei insgesamt stabiler Geschäfts- und Auftragslage gab es damit einen Anstieg der Beschäftigten um erneut 70 Mitarbeiter nach einer bereits im Vorjahr um 102 Personen angewachsenen Belegschaftszahl. Der stärkste Anstieg war mit 37 neuen Mitarbeitern in Ottobrunn zu verzeichnen, gefolgt von Bremen mit einer um 21 Personen verstärkten Belegschaft.

Personal nach Standorten	2014	2013
Bremen	999	978
Friedrichshafen	987	981
Lampoldshausen	253	252
Ottobrunn	913	876
Trauen	43	38
Gesamt	3.195	3.125

## Risk Management

Im Rahmen ihrer globalen Aktivitäten und aufgrund der fortschreitenden Intensivierung des Wettbewerbs ist die Airbus DS GmbH Risiken ausgesetzt. Zur frühzeitigen Erkennung, zur Bewertung und zum richtigen Umgang mit bestehenden und sich abzeichnenden künftigen Risiken bedient sich Airbus DS - unter Beachtung konzernweit einheitlicher Rahmen-Richtlinien - wirksamer Steuerungs- und Kontrollinstrumente. Ein harmonisiertes, konzerneinheitliches Enterprise Risk Management ist fester Bestandteil der Unternehmenssteuerung.

Die operativen Einheiten überwachen die Prozess-, Programm- und funktionalen Risiken kontinuierlich. Die Geschäftsleitung wird im Rahmen regelmäßiger Berichterstattung sowie der fortlaufenden Planungsprozesse informiert. So werden wesentliche Risiken frühzeitig erkannt, bewertet und entsprechende Maßnahmen eingeleitet und überwacht.

Die konzerninternen Richtlinien zum Währungsrisikomanagement schreiben vor, alle vertraglich vereinbarten Zahlungsströme in fremder Währung zeitnah zu sichern. Dies erfolgt überwiegend mittels klassischer Devisentermingeschäfte. Die Abwicklung sämtlicher Devisengeschäfte erfolgt ausschließlich über das Zentrale Treasury Management der Airbus Group.

Für alle bekannten Risiken wurde - soweit erforderlich - zum heutigen Kenntnisstand ausreichende bilanzielle Vorsorge getroffen.

## 2.3. Lage

### Ertragslage

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung) (in Mio. Euro)</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Umsatzerlöse	1.058,9	1.376,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	57,1	69,5
übrige betriebliche Kosten / Erträge	(27,7)	(41,4)
Finanzergebnis	(21,4)	(16,2)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8,0	11,9
Außerordentliches Ergebnis	(5,2)	(5,2)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,3	(0,2)
Jahresüberschuss	4,1	6,5

Das Bruttoergebnis vom Umsatz blieb mit 57,1 Mio. Euro - im Wesentlichen getrieben durch den geringeren Umsatz in 2014 - um ca. 12 Mio. Euro unterhalb des Vorjahreswertes (69,5 Mio. Euro). Bei den übrigen betrieblichen Kosten / Erträgen machen Erträge aus Versicherungsentschädigungen in Höhe 8 Mio. Euro im Bereich Satellites den wesentlichen Anteil bei der Verbesserung zum Vorjahressaldo aus. Das Finanzergebnis fiel - u.a. aufgrund des erhöhten Zinsaufwandes aus der Pensionsbewertung (von -20,31 Mio. Euro 2013 auf -25,90 Mio. Euro in 2014) und einem geringeren Zinsertrag aus dem Deckungsvermögen (von 10,46 Mio. Euro in 2013 auf 8,51 Mio. Euro in 2014) - mit -21,4 Mio. Euro deutlich schlechter aus als 2013 (-16,2 Mio. Euro). Positiv zum Finanzergebnis trugen gebuchte Wertaufholungen für die Beteiligungen Eurokot und Arianespace Participation mit insgesamt knapp 5 Mio. Euro bei. Das außerordentliche Ergebnis enthält den Aufwand aus der Umbewertung der Pensionsverpflichtungen nach dem Bilanzmodernisierungsgesetz, der seit 2010 mit 1/15 des Gesamtbetrages jährlich berücksichtigt wird; die Ertragssteuern gehen auf das Periodenergebnis 2014 zurück.

Insgesamt fiel damit im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Jahresüberschuss von 4,1 Mio. Euro (Vorjahr Jahresüberschuss i.H. 6,5 Mio. Euro) an, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

### Finanzlage

Airbus DS GmbH ist in das zentrale Cash Management der Airbus Group eingebunden. Diese übernimmt die flüssigen Mittel der Konzerngesellschaften und hält diese auf Verrechnungskonten bereit.

Das Ziel, eine ausgeglichene Finanzierung der Kundenprojekte darzustellen, konnte bei der überwiegenden Zahl der Projekte erreicht werden.

<b>Cash Flow (in Mio. Euro)</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Operating Activities	131,3	28,3
Investing Activities	(67,7)	(11,6)
Financing Activities	(0,3)	0,0
Net Cash Flow	63,3	16,7
Zahlungsmittelbestand	374,4	311,1

Der Zahlungsmittelbestand aus Cash-Pooling Forderungen gegenüber Airbus Group N.V. sowie aus Guthaben bei Banken belief sich zum Jahresende 2014 auf 374,4 Mio. Euro (Vorjahr 311,1 Mio. Euro).

Der Cash Flow aus dem operativen Geschäft erhöhte sich unter anderem aufgrund gestiegener Zuflüsse aus erhaltenen Anzahlungen gegenüber dem Vorjahr um gut 100 Mio. Euro (u.a. 80 Mio. Euro im Zusammenhang mit ATV, Phase E). Gleichzeitig stiegen die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände mit 28,5 Mio. Euro nur leicht (2013: 24,8 Mio. Euro in 2013). Zahlungen für den Erwerb von Anteilen am CTA - Vermögen erfolgten 2014 in Höhe von 39,8 Mio. Euro, während im Vorjahr keine Beträge zugeführt wurden.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung von Währungsrisiken aus in Fremdwährung geschlossenen Kundenaufträgen oder Kaufverpflichtungen eingesetzt.

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme liegt im Berichtsjahr mit 1.014,2 Mio. Euro gut 110 Mio. Euro oberhalb des Wertes von 2013 (902,2 Mio. Euro). Abrechnungsbedingt erhöhten sich nahezu alle Positionen des Umlaufvermögens, einschließlich des Saldos aus Vorräten und aktivisch abgesetzten erhaltenen Anzahlungen. Nach wie vor werden die Vorräte (2.729,6 Mio. Euro) durch die von Kunden erhaltenen Anzahlungen (2.551,6 Mio. Euro) fast vollständig finanziert.

Airbus DS GmbH investierte im Berichtsjahr 28,5 Mio. Euro in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (Vorjahr 24,8 Mio. Euro). Dabei handelt es sich bei den Sachanlagen im Wesentlichen um Ersatzinvestitionen beziehungsweise Investitionen zur laufenden Verbesserung der Infrastruktur. Die Abschreibungen lagen mit 17,1 Mio. Euro leicht über Vorjahresniveau (16,6 Mio. Euro).

Die Wertaufholungen bei den Beteiligungen betrafen Eurockot mit 3,4 Mio. Euro sowie Arianespace in Höhe 1,6 Mio. Euro. Abschreibungen auf den Beteiligungswert fielen mit 2,6 Mio. Euro für die Anteile an der Astrium North America Inc. an.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden auch die liquiden Mittel aus dem Cash-Pooling mit der Airbus Group N.V. ausgewiesen.

Die Sonstigen Rückstellungen stiegen im Jahresverlauf geringfügig von 199,7 Mio. Euro in 2013 auf 201,7 Mio. Euro Ende 2014, während die Rückstellungen für Pensionen leicht von 148,9 Mio. Euro Ende 2013 auf nunmehr 146,0 Mio. Euro sanken. In den Verbindlichkeiten von 621,0 Mio. Euro (Vorjahr 511,9 Mio. Euro) sind die nicht aktivisch ausgewiesenen erhaltenen Anzahlungen mit 239,0 Mio. Euro (2013: 164,8 Mio. Euro) die wesentliche Position.

Der im Geschäftsjahr erzielte Jahresüberschuss von 4,1 Mio. Euro führt in der Bilanz zu einem Eigenkapital in Höhe von 45,4 Mio. Euro (gegenüber 41,7 Mio. Euro Ende 2013); dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 4,5 %.

## 2.4. Bericht aus den Geschäftsbereichen

### Orbitalsysteme und Space Exploration

Der Schwerpunkt des Airbus DS - Geschäftsbereiches Orbitalsysteme liegt im Betrieb und der Nutzung der Internationalen Raumstation (ISS). Hierbei ist Airbus DS im Rahmen des ESA "Exploitation" - Vertrages für alle Aufgaben des europäischen Teils der ISS verantwortlich. Dieser Vertrag wurde bis zum Ende des Jahres 2014 verlängert; seit Januar 2015 laufen die Aktivitäten unter einem Vorvertrag. Zudem besteht eine Absichtserklärung ("high level agreement") für die Fortführung dieser Aktivitäten bis zum Jahre 2020 und verschafft somit Planungssicherheit für die Zukunft. Das europäische Wissenschaftslabor Columbus arbeitet seit sieben Jahren erfolgreich im All. Das Labor ist fester Bestandteil der ISS, die voraussichtlich bis mindestens 2020 in Betrieb sein wird.

Im Auftrag der Europäischen Weltraumorganisation ESA war Airbus DS zudem für die Entwicklung wie auch die Produktion von insgesamt 5 ATV (Automated Transfer Vehicle) zur Versorgung der ISS verantwortlich. Nach dem erfolgreichen Start und Andocken des ersten ATV "Jules Verne" an die ISS im Jahr 2008 konnte im Jahre 2014 die fünfte und letzte ATV Mission "Georges Lemaître" erfolgreich durchgeführt werden.

Der Einsatz von erprobten ATV-Komponenten für Explorationsmissionen der NASA wird als ATV Folgeaktivität derzeit im Rahmen des Projektes Orion verwirklicht. Dafür wurde im Jahre 2014 die Beauftragung der Phase C/D für den Bau und die Entwicklung des ersten Orion Service Moduls von der ESA an die Airbus DS GmbH vergeben. Die Auslieferung des ESM (European Service Modul) als Bestandteil für die amerikanische Orion Mission ist für das Jahr 2017 vorgesehen, der Erstflug für das Jahr 2018.

### Transportsysteme - Launcher

Im Laufe des Jahres 2014 wurden fünf weitere Ariane - Oberstufen ausgeliefert. Nach den sechs erfolgreichen Ariane-Starts des Jahres 2014 erhöht sich die Gesamtzahl der Starts einer Ariane 5 - Rakete auf mittlerweile 77, davon 63 erfolgreich in Serie.

Auf der ESA-Ministerratskonferenz im Dezember 2014 wurde die Entscheidung getroffen, die begonnene Entwicklung der Ariane 5 ME (Midterm Evolution) zu beenden und die bisherigen Entwicklungen in die neue Ariane 6 Rakete einzubringen. Die Ariane 5 ME Entwicklungsverträge werden daher im Jahre 2015 auslaufen und durch die im Rahmen der Ministerratsentscheidung bestätigte Entwicklung der neuen Ariane 6 ersetzt. Der Qualifikationsflug ist geplant für das Jahr 2020.

Den ersten Meilenstein hierfür stellte der erfolgreiche Abschluss der Aktivitäten aus der Phase A dar. Die Vertragsverhandlungen mit der ESA bezüglich der finanziellen Abdeckung für das erste Halbjahr 2015 kommen nur zögerlich voran, ein verbindliches Angebot soll in den kommenden Wochen unterbreitet werden. In diesem Rahmen soll auch eine Preisobergrenze für die komplette Entwicklung des neuen Trägers verhandelt werden.

Durch den Wechsel von A5ME zu A6 sind am Standort Bremen Schwankungen bezüglich der Personalauslastung zu erwarten. Eine temporäre Minderauslastung wird mit verschiedenen flankierenden Maßnahmen wie Gleitzeit- und Urlaubsabbau, Mobilität sowie Unterstützung anderer Projekte und Betriebsbereiche kompensiert werden. Das Hochfahren der A6 Aktivitäten zum Erreichen einer nominalen Auslastung, ist in der zweiten Jahreshälfte 2015 zu erwarten.

### Antriebssysteme



Die Herstellung der Antriebskomponenten und Ventile aus der Beauftragung der 35 Ariane-Träger aus dem Produktionslos PB sowie 18 weiterer aus der Ergänzung PB+ stellen weiterhin einen Schwerpunkt des Bereiches Antriebssysteme dar.

Zusätzlich konnten 2014 wesentliche Auftragseingänge auf dem Sektor der Satellitenantriebe für kommerzielle und institutionelle Kunden verzeichnet werden. Umsätze von 151,0 Mio. Euro im Berichtsjahr dokumentieren gleichfalls die Bedeutung dieses Bereiches.

Nach wie vor stellt sich die Auftragslage als zufriedenstellend dar. Zusätzliche Auslastung wird durch die Entwicklung der neuen Ariane 6 erwartet.

## Wissenschaftliche Missionen

Im Zentrum der wissenschaftlichen Anstrengungen stehen bei der ESA die "Corner Stone" - Missionen zur Erforschung der Planeten des Sonnensystems sowie anderer grundlegender wissenschaftlicher Fragestellungen zur Entstehung und Funktionsweise des Universums.

Mit großer Spannung wurde Anfang 2014 die Reaktivierung und Fortführung der von Airbus DS geleiteten Rosetta Kometen-Mission verfolgt. Rosetta wurde im März 2004 gestartet und hat nach fast 10 Jahren und über 7 Milliarden zurückgelegten Kilometern in den Tiefen des Weltalls - davon die letzten 31 Monate im Standby Modus - das Ziel der Mission, den Kometen 67P/Tschurjumow-Gerasimenko erreicht. Nach der erfolgreichen Reaktivierung des Satelliten und mehrfachen Umrundungen des Kometen, konnte die mitgeführte Landesonde Philae auf dem 500 Mio. Kilometer von der Erde entfernten Kometen platziert werden.

Die Rosetta-Mission ist gleich in mehrfacher Hinsicht ein überaus erfolgreiches und mit bahnbrechenden Innovationen versehenes Pionierprojekt: Zum ersten Mal ist eine Raumsonde in eine Umlaufbahn mit einem Kometen eingeschwenkt, zum ersten Mal wurde ein Landegerät (Sonde) auf einer Kometenoberfläche abgesetzt und zum ersten Mal wird diese Sonde einen Kometen auf seinem Flug um die Sonne begleiten, um wissenschaftliche Erkenntnisse zum Ursprung unserer Galaxie aus den Oberflächen- und Materialanalysen des Kometen zu sammeln.

Airbus DS hält den Hauptauftrag für die sehr komplexe ESA Corner Stone Mission BepiColombo zur Erforschung des Planeten Merkur (Start 2016). Zusätzlich zur gesamten Systemführung dieser vorerst letzten großen europäischen Planetenerkundungsmission, liegt auch die Fertigung des technologisch außergewöhnlich anspruchsvollen Solarpanels zur Energieversorgung des Satelliten in der Verantwortung der Airbus DS.

Die von Airbus Defence and Space Frankreich geführte Cornerstone Mission GAIA, an der Airbus DS ebenfalls mit relevanten Anteilen beteiligt war, beginnt nun die rund fünf Jahre dauernde Kartographierung des gesamten Universums mit dem Ziel eine höchst präzise, dreidimensionale Karte unserer Galaxie zu erstellen.

Für das James Webb Space Telescope (Start 2018), eine Folgemission des Hubble Space Telescope im Auftrag von ESA und NASA, lieferte Airbus DS bereits 2013 das zentrale Instrument, den Infrarot-Spectrografen NIRSpec. Das Instrument wird mit Unterstützung der Airbus DS derzeit in den USA integriert. Die Mission wird einen wichtigen Beitrag zur Kartierung des Weltalls und seiner Galaxien und Sonnensysteme liefern.

## Erdbeobachtung, Navigation und Telekommunikation

Airbus DS spielt bei zahlreichen Earth-Explorer-Missionen der ESA eine zentrale Rolle. Die Missionen dienen der Erforschung der irdischen Atmosphäre, Biosphäre, Hydrosphäre, Kryosphäre sowie der Struktur des Erdinneren. Vier Satellitenmissionen sind heute bereits im Orbit platziert und leisten hervorragende Arbeit (Goce - Gravitation und Meeresströmungen - und SMOS - Landmassenbewegungen und Salzgehalt der Meere, CryoSat - Analyse des Polareises - sowie seit Ende 2013 die 3 Satelliten umfassende Mission SWARM - Erkundung des Erdmagnetfeldes). Von den Earth-Explorer-Missionen aus dem "Living Planet" - Programm führt Airbus DS auch die Mission EarthCARE (Untersuchung von Wolken und Aerosolen, geplanter Start 2018).

Für das von der EU neu initiierte und gemeinschaftlich mit ESA geführte Copernicus-Programm der Sentinel (= Wächter) bezeichneten Satellitenflotte, bisher bekannt als GMES Programm (Global Monitoring of Environment & Security), lieferte Airbus DS das erste Radarinstrument der 2 Sentinel-1 Satelliten. Aus dem Programm der derzeit vorgesehenen 6 Sentinel-Satellitenpaare führt Airbus DS die Mission Sentinel-2 (optische Multispectral Mission), liefert das optische Instrument Sentinel-4 auf Meteosat Third Generation (MTG) sowie das ebenfalls optische Instrument Sentinel-5 für die MetOp-Second Generation Mission. Im Dezember 2014 konnte Airbus DS als Hauptauftragnehmer mit der Entwicklung und der Fertigung des ersten Jason CS / Sentinel-6 Satelliten einen weiteren wichtigen Auftrag aus dem Copernicus Programm gewinnen. Ziel dieser 2020 beginnenden Mission ist die hochpräzise Messung der Topographie der Meeresoberflächen.

Generell soll die von den rund 30 Satelliten der Copernicus-Mission hochpräzise, zeitnahe und schnell verfügbare Daten bereitstellen, um Umwelteinflüsse und die Auswirkungen der Klimaveränderungen zu verstehen und die Folgen abzuschwächen sowie zu mehr Sicherheit auf der Erde beizutragen, wie der Aufklärung und Frühwarnung bei Naturkatastrophen sowie der Überwachung von Vegetation und Klima.

Im Auftrag des amerikanischen Jet Propulsion Laboratory (JPL) / NASA entwickelt und fertigt Airbus DS zwei Satelliten für die Mission Grace-II, einer Nachfolgemission des erfolgreichen Grace-I Programmes zur Erforschung des Gravitationsfeldes der Erde. Die Mission spielt unter anderem eine wichtige Rolle bei der Erforschung der Grundwasserhaltung in verschiedenen Regionen der USA, die von Wasserknappheit bedroht sind.

Für das von der Bundeswehr beauftragte satellitengestützte Radar-Aufklärungssystem "SARah wurde Airbus DS mit der Entwicklung, der Fertigung und dem Orbittransport des kompletten Teilsystems "Phased Array" beauftragt. Das gesamte System besteht aus drei Satelliten und zwei Bodenstationen. Neben zwei kleineren Satelliten - gefertigt von OHB Bremen - wird das SARah-Raumsegment durch den dritten Satelliten von Airbus DS, einer Weiterentwicklung der ebenfalls bereits im Orbit bewährten Phased-Array-Technologie des zivilen Satelliten-Duos TerraSAR-X/Tandem-X komplettiert und trägt rund die Hälfte der gesamten Systemleistungsfähigkeit bei.

2014 konnte Airbus Defence & Space den Wettbewerb um die meteorologische Mission MetOp Second Generation (Nachfolgemission der bereits von Airbus DS geführten Metop Mission) für sich entscheiden. Das Projekt umfasst zwei unterschiedliche Satellitenmodelle. Model-A wird bei Airbus Defence und Space in Toulouse und Model-B bei Airbus DS in Friedrichshafen verantwortet. Airbus DS ist ebenfalls maßgeblich an der Entwicklung und Fertigung der zu integrierenden Instrumente der neuen MetOp-Generation beteiligt, wie das oben erwähnte Sentinel-5 Spectrometer.

Im Geschäft mit Asien ist Airbus DS für die Entwicklung und Lieferung von Schlüsseltechnologien für die südkoreanischen Erdbeobachtungssatelliten-Programme sowie für die Integrationsunterstützung vor Ort verantwortlich. 2014 konnte Airbus DS den Auftrag zur Entwicklung und Lieferung des SAR Sensor Subsystems für den Satelliten KompSat-6 der koreanischen Raumfahrtagentur für sich entscheiden.

Basierend auf der umfangreichen operativen Erfahrung mit Radarinstrumenten in den Projekten TerraSAR-X / TanDEM-X und KompSat-6 werden gegenwärtig weitere Exportansätze verfolgt.

Im europäischen Satellitennavigationsprogramm Galileo ist Airbus DS, nach erfolgreichem Aufbau und Betrieb des 4 Satelliten umfassenden Testsystems (In Orbit Verification), im Raumsegment und im System Engineering Support des über 50 Satelliten umfassenden Gesamtsystems vertreten.

Für das Projekt EGNOS, dem Europäischen Verbesserungs- und Integritätssystem für Satellitennavigation, wurde Airbus DS - nach erfolgreichem Abschluss der Machbarkeitsstudie - von der ESA mit der weiterführenden Definitionsstudie für die zukünftige Systemgeneration beauftragt.

Der deutsch-französische Kleinsatellit MERLIN (Methane Remote Sensing LIDAR Mission) ist eine Klimamission, die das Treibhausgas Methan in der Erdatmosphäre beobachten und unter anderem eine globalen Weltkarte der Methankonzentrationen erstellen soll. Airbus DS ist von der DLR mit der Lieferung der Payload beauftragt.

## **Electronics (ehemals Products und Operations & Quality)**

Mit der Businessline "Electronics" agiert Airbus DS GmbH in Europa als größter Hersteller von Subsystemen und Equipment für Satelliten (Telekommunikation, Erdbeobachtung, Wissenschaft, Navigation). Mit den Kompetenzzentren Prozessoren und Plattformausrüstungen, Nutzlastausrüstungen, Solargeneratoren, Mechanismen sowie Sensoren ist eine Präsenz in alle Richtungen gegeben. Die zur Organisation gehörende Qualitätssicherung und das Kompetenzzentrum EEE-Parts (Elektronische, elektrische und Elektromechanische Bauteile) unterstützen die Airbus Programme und Projekte mit ihrer transnationalen Expertise, um modernste Technologie und Innovation zu gewährleisten.

Fertigung und Auslieferung von Solargeneratoren für Telekommunikationssatelliten im Unterauftrag zur französischen Airbus Defence & Space SAS als auch von diversen Solarpanels für Erdbeobachtungs-, Wissenschafts- und Navigationsprogramme sind die Produkte, welche die gute Auslastung und den Erfolg des Solargeneratoren-Centers gewährleisten. Insbesondere die Beteiligung an Programmen wie SOLO (Solar Orbiter) und BEPIColombo sorgen auch dafür, die Expertise und Fähigkeiten des Solargeneratoren-Centers zu steigern und komplexe technische Lösungen parat zu haben. Weitere Expansion wird auch in Exportmärkten wie Asien oder Südamerika gesehen. Für das argentinische ARSAT Programm wurde bereits der zweite Solargenerator geliefert. Die Beauftragung eines dritten Generators wird in 2015 erwartet.

Zu der guten Auslastung im Bereich Plattform Electronics tragen die Neubeauftragungen und auch der Auftragsbestand im Segment der Massenspeicher für Kunden aus Asien bei. Weitere Inhalte sind Navigationsequipment für das europäische Galileo Projekt, ergänzt durch Neubeauftragungen für diverse GPS Receiver und Equipments im Power Control Bereich. Zulieferungen für erwartete nationale und internationale Radarprogramme lassen auch für die kommenden Jahre eine gute Beschäftigung erwarten.

Für eine Antennentestanlage, welche für einen türkischen Kunden geliefert wurde, wurde die Installation vor Ort abgeschlossen. Für ein weiteres Antennentestcenter (Compensated Compact Range) für einen russischen Kunden wurden die Reflektoren geliefert. Weitere Perspektiven für den Verkauf weiterer Antennentestanlagen bieten sich im russischen Raum sowie in Asien. Entsprechende Angebote wurden abgegeben.

## **Communication, Intelligence and Security - CIS (ehemals Services)**

Die Bereitstellung sicherer Kommunikationseinrichtungen und -dienstleistungen in den weltweiten Einsatzgebieten ist Inhalt des Auftrages der Bundeswehr im Rahmen des Programms Connect-D. Das Kommunikationssystem aus Festnetz- oder Mobiltelefonie sowie Internet erlaubt es den Einsatzkräften im Ausland über eine sichere Verbindung Kontakt zu Familie und Freunden in der Heimat zu halten. Die Kommunikationsnetze konnten darüber hinaus auch erfolgreich an Drittländer, internationale Organisationen aber auch an private Gesellschaften vermarktet werden.

Der Bereich Services wurde bereits im September 2011 im Rahmen des EDRS Projektes (European Data Relay Station) mit dem Entwurf, dem Bau und dem Betrieb sämtlicher Teile der Weltraum- und Bodeninfrastruktur beauftragt. Geplanter Starttermin für EDRS-A ist 2015, für EDRS-C 2016. Mit erfolgreicher Platzierung des ersten Satelliten starten die Betriebstätigkeiten, derzeit geplant bis 2030.

Mit dem Aufbau dieses Systems einer europäischen Daten-Autobahn soll ein neuer Standard in der weltraumgestützten Kommunikation implementiert werden, mit permanentem Zugriff auf Daten von erdnahen Satelliten in nahezu Echtzeit und in Breitbandqualität. Hierzu liefert die Airbus DS Tochter Tesat-Spacecom das revolutionäre Laserkommunikationsterminal für die Intersatellitenkommunikation.

Zusätzliche Kapazitäten des Systems werden von Airbus DS Services auch an Drittanwender vermarktet.

## **2.5. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren**

Die strategischen Ziele der Airbus DS GmbH werden gemäß den Konzernrichtlinien in einer mittel- und langfristigen Unternehmensplanung abgebildet. Die finanziellen Leistungsindikatoren sind die Kennzahlen insbesondere Umsatzerlöse und EBIT sowie darüber hinaus Cash Flow. Sie werden unter Zugrundelegung von IFRS Rechnungslegungsgrundsätzen regelmäßig an die Mitglieder des Executive Committee der Konzerneinheit berichtet. In Abweichung von der Berichterstattung nach IFRS bestehen in der Rechnungslegung nach

HGB Unterschiede insbesondere bei der Bilanzierung von Umsatzerlösen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen, bei der Bewertung von Verpflichtungen aus Pensionszusagen und Altersteilzeitvereinbarungen sowie im Hinblick auf die Behandlung von Forschungs- und Entwicklungskosten.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren sind im Wesentlichen die Mitarbeiter- sowie Kundenzufriedenheit. Auf der Grundlage von sowohl internen anonymen Befragungen der Mitarbeiter als auch externen Analysen unter Einbeziehung der Schlüsselkunden werden die einzelnen Kriterien ausgewertet und zielorientiert entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Darüber hinaus stehen Qualität, Termintreue und Sicherheit besonders im Focus. Hier werden u.a. die Entwicklung von Ausfallraten sowie die Einhaltung von Lieferterminen und Quality Gates verfolgt.

### **3. Nachtragsbericht**

Die 100%ige Beteiligung an der RST Rostock System Technik GmbH wurde zum 01.05.2015 an die ABLE Management Services GmbH (FERCHAU) veräußert. Vom Verkaufserlös in Höhe 5,3 Mio Euro verbleiben nach Abzug des Beteiligungswertes 4 Mio. Euro an außerordentlichen Erträgen, die in 2015 ergebniswirksam werden. Zusätzlich wurde im Kaufvertrag eine umsatzabhängige Kaufpreiskomponente von jeweils 0,6 Mio. Euro für die Jahre 2015 und 2016 vereinbart, die im Falle des Eintritts in den Folgejahren fällig und verbucht werden.

### **4. Risiken-, Chancen und Prognosebericht**

#### **4.1. Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung**

Risiken ergeben sich aus den überwiegend sehr komplexen bzw. wissenschaftlich und technisch anspruchsvollen Aufgabenstellungen in den aktuellen und künftigen Forschungs- und Entwicklungsaufträgen. Vielfach wird mit neuen Aufträgen auch völliges Neuland betreten, so dass oft eine Abschätzung des zeitlichen Aufwandes und der damit einhergehenden Kosten zu Projektbeginn noch nicht abschließend möglich ist.

Risiken entstehen grundsätzlich auch aus dem Beauftragungsverhalten der Auftraggeber, welche zu Programmverschiebungen oder -kürzungen mit entsprechenden Kosten- und Auslastungsrisiken führen können. Im Rahmen von Projektführungsaufgaben ist Airbus DS beim Erreichen von Projektzielen auch von den Leistungen ihrer Partner, Unterauftragnehmer und Lieferanten abhängig. Die Risiken der technischen Realisierung bei Raumfahrtgroßprojekten sind über mehrere Jahre latent.

Im Programm EarthCare bestehen Terminrisiken im Zusammenhang mit der Verfügbarkeit des zugelieferten Instrumentes ATLID (LIDAR-Technologie). Die das Instrument definierende Laserquelle zeigte in der Vergangenheit unterschiedliche Probleme, die lebensdauer- und leistungsbegrenzend waren. Bilanziell wurde entsprechend Vorsorge getroffen.

Im Projekt Sentinel 4 hat sich die Technologieentwicklung verzögert, Massestabilisierung und die Erfüllung der Eigenfrequenzanforderung sind technisch anspruchsvoller und zeitaufwändiger als erwartet. Eine angemessene bilanzielle Vorsorge sowohl auf Ebene der operativen Einheit als auch der Gesellschaft wurde sichergestellt.

Das Projekt Sentinel-4 hat in 07/14 ein C/D Conversion Proposal an die ESA abgegeben, das seither in mehrfachen Iterationen kontrovers diskutiert wird. Im Projekt definiert sich daraus ein Risiko kombiniert aus auflaufenden Phase-B Überzügen, bereits eingetretenen Terminverzügen und den, den Auftrieb des Conversion Proposal treibenden technischen Schwierigkeiten bei Lieferanten (z.B. lens position shift / lens deformation).

Das an die NASA auszuliefernde Servicemodul MPCV steht unter extremem Termindruck und stellt - obwohl es auf der bewährten ATV - Technik aufbaut - eine neue technische Herausforderung dar. Wenngleich die NASA ihre Absicht bekräftigt hat, die Internationale Raumstation auch über 2020 hinaus zu betreiben, bestehen ebenfalls Risiken bezüglich der damit zusammenhängenden Budgets und der Auftragserwartung für Airbus DS. Für die Fertigstellung des Projektes Barracuda sind zur Abdeckung der Projektrisiken gesonderte Rückstellungen in ausreichendem Umfang im Jahresabschluss 2014 gebildet worden.

Im Programm EDRS wurden zur erfolgreichen Weiterführung essentielle Meilensteine hinsichtlich des Nachweises der Funktionalität des Datenübertragungskonzeptes sowie weitere Einigungen mit dem Hauptkunden ESA erreicht. Die Verhandlungen der für die Betriebsphase angestrebten vertraglichen Vereinbarungen (SLAs) wurden Mitte Februar 2015 erfolgreich abgeschlossen und beide SLAs unterzeichnet. Die damit verbundene Ausstiegsklausel, datiert auf Dezember 2014, wurde auf Februar 2015 verschoben und ist mit der Unterzeichnung der SLAs obsolet. Die SLAs enthalten verbindliche Vereinbarungen der zukünftigen Betriebsaktivitäten.

#### **4.2. Chancen der künftigen Geschäftsentwicklung**

Basierend auf der umfangreichen operativen Erfahrung mit den Radarsatelliten TerraSAR-X und TanDEM-X werden gegenwärtig mehrere Exportansätze verfolgt. Airbus DS steht mit potentiellen Kunden für eine mögliche Beauftragung von SAR Instrumenten in Kontakt. Weitere Chancen der Vermarktung von Instrumenten oder Produkten aus dem Bereich der Radartechnologie werden unter anderem in Asien gesehen. Auch durch ein Engagement im nationalen militärischen Bereich wird die bestehende Kompetenz und damit Reputation für zukünftige Exportchancen weiter ausgebaut.

Parallel hierzu werden auf nationaler Ebene Ansätze für die Entwicklung der nächsten Generation der Radartechnologie im Rahmen einer Private Public Partnership mit der öffentlichen Hand ausgetestet.

Für die künftigen ESA Wissenschaftsprogramme "Earth-Explorer" und "Cosmic Vision" ist die Teilnahme an Angeboten für Studien und für die Lieferung von Subsystemen geplant. Im Programm Earth Explorer 7 ist die Mission Biomass zur Vergabe ausgewählt. Airbus DS GmbH rechnet sich hier gute Chancen für eine Payloadbeauftragung aus. Ebenso sieht sich Airbus DS in der Opportunity Mission CarbonSat mit einer hohen Wahrscheinlichkeit in einer relevanten Rolle vertreten.

Airbus DS wird sich an zukünftigen Ausschreibungen zum Galileo Next Generation System und zur Systemunterstützung beteiligen. Aufgrund der langjährig guten Reputation auf diesem Gebiet (Lieferung des In-Orbit-Verification-Systems) rechnet sich Airbus DS gute Chancen für weitere Beauftragungen auf diesem Gebiet aus. Auch bei Ausschreibungen zur nächsten Generation des europäischen Navigationssystems EGNOS V3 wird mit weiterer wesentlicher Beteiligung der Airbus DS GmbH gerechnet.

Chancen und Planungssicherheit gewährt zudem das Geschäft der Trägerraketen aus der in 2013 aufgestockten Beauftragung des Ariane Produktionsloses PB mit mittlerweile 53 Ariane 5 Oberstufen, von denen zwischenzeitlich 21 erfolgreich gestartet werden konnten. Um die Marktführerschaft in diesem Segment auch zukünftig zu sichern, ist die Kostenreduktion in der ARIANE 5 Produktion das vorrangige Ziel. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden Anfang 2013 sogenannte PB-Ambition Arbeitsgruppen etabliert, die parallel zur Produktion deren Abläufe analysieren, Einsparungspotentiale evaluieren und entsprechende Vorschläge an die Programmleitung weiter geben sollen. Parallel dazu soll die Neugründung des Airbus Safran Launcher - Joint Ventures durch schlankere Strukturen sowie die Entwicklung und den Bau der neuen ARIANE 6 zur nachhaltigen Senkung der Produktionskosten beitragen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt leisten.

Daneben wird an Studien zur Entwicklung von Raumfahrzeugen gearbeitet, die große Trümmerteile im Weltraum beseitigen können sollen. Neben der Identifizierung und Überwachung von Weltraumschrott ist seine Beseitigung für den nachhaltigen Betrieb von Satelliten und Raumfahrtstationen im All von strategischer Bedeutung.

### 4.3. Prognose für 2015

Airbus Defence and Space wird sich künftig auf die Kerngeschäfte Raumfahrt, Militärflugzeuge, Lenkflugkörper und zugehörige Systeme und Dienstleistungen konzentrieren. In diese Kernbereiche soll weiter investiert werden, um die führende Position auf diesem Markt weiter zu stärken bzw. auszubauen. Für Teilbereiche des Geschäftes, die sich außerhalb von Airbus Defence and Space besser entwickeln könnten, werden alternative industrielle Optionen geprüft. Ziel ist es, die Entwicklung dieser Geschäftsbereiche langfristig zu sichern und dabei gleichzeitig das eigene Kerngeschäft zu stärken.

Insgesamt wird die wirtschaftliche Lage der Airbus DS auch für das Folgejahr 2015 weiter positiv eingeschätzt, nicht zuletzt durch Synergieimpulse aus der weiteren Optimierung der Airbus Defence and Space und die Einbringung der trägergestützten Raumfahrtaktivitäten in das Airbus Safran Launcher Joint Venture. Daneben ist der hohe Stellenwert der Raumfahrt in der Technologieförderung - sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene - eine gute Voraussetzung für den Erhalt sowie den punktuellen Ausbau der Entwicklungskompetenzen. Dies wurde nachdrücklich mit den Entscheidungen des ESA Ministerrats im Dezember 2014 dokumentiert.

Zu den Umsatzerlösen werden in dem kommenden Jahr Abrechnungen in den Projekten Sentinel 1 A und B, LISA Technology Package, ADM Aeolus und Teilabrechnungen für das Projekt BepiColombo genauso beitragen wie der fortgeführte Betrieb der Raumstation ISS, die Aktivitäten im MPCV - Programm sowie die Weiterentwicklung der Ariane Oberstufen unter Ariane 6 Bedingungen. Für 2015 erwartet die Airbus DS GmbH leicht sinkende Umsatzerlöse aufgrund einer jährlich schwankenden Anzahl abrechenbarer Projekte.

Dennoch geht das Unternehmen für 2015 von einem deutlich steigenden Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr aus, unter anderem bedingt durch einen wesentlichen Ertrag im Zusammenhang mit der Übertragung von Vermögen an das Airbus Safran Launcher Joint Venture. Weitere geplante Produktivitätssteigerungen und Prozessoptimierungen sollen im Rahmen der Initiative Airbus 2.0 auch nach Ausgliederung des Joint Venture - Anteils fortgeführt werden.

Eine längerfristige Ergebnisbelastung besteht weiterhin aus der seit 2010 geänderten Bewertung der Pensionsrückstellungen nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz, die über insgesamt 15 Jahre verteilt wird.

Die Leistungen von Airbus DS sind als qualitativ sehr hochwertige Produkte anerkannt, verbunden mit hoher Liefertreue und exzellenter Kompetenz der Projektteams. Die weitere Integration in die Airbus Defence & Space - nicht zuletzt aufgrund der in das Airbus Joint Venture einzubringenden Aktivitäten - wird zudem zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Airbus DS in dem sich verändernden Marktumfeld beitragen und das Unternehmen gestärkt aus der Transformation hervorgehen lassen.

München, den 10. Juni 2015

**Airbus DS GmbH**

*Die Geschäftsführung*

*Evert Dudok, Vorsitzender*

*Thomas S. Müller*

*Dr. Johannes von Thadden*

*Dr. Lars Immisch*

*Dr. Michael Menking*

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Airbus DS GmbH, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Airbus DS GmbH. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 15. Juni 2015

*Röhm-Kottmann Wirtschaftsprüferin*

*Peterek, Wirtschaftsprüferin*

## Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 07. August 2015

### der Aibus DS GmbH

Die Airbus DS Holdings B.V., Mendelweg 30, 2333 CS Leiden (nachfolgend die "Gesellschafterin"), vertreten durch den allein Zeichnungsberechtigten Dr. Andreas Riecker, ist die alleinige Gesellschafterin der Airbus DS GmbH (nachfolgende die "Gesellschaft"), die im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 107 647 eingetragen ist.

Unter vorsorglichem Verzicht auf etwa zu beachtende gesetzliche und gesellschaftsvertragliche Form- und Fristbestimmungen beschließt die Gesellschafterin im schriftlichen Verfahren nach § 14 Abs. 3 der Satzung der Gesellschaft einstimmig was folgt:

1. Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2014, der eine Bilanzsumme von Euro 1.014.192.000,- und einen Jahresüberschuss in Höhe von Euro 4.106.000,- ausweist, wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von Euro 4.106.000,- wird mit dem Verlustvortrag aus dem Geschäftsjahr 2013 in Höhe von Euro 28.211.000,- verrechnet. Der Bilanzverlust in Höhe von Euro 24.105.000,- wird auf neue Rechnung in das Geschäftsjahr vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat werden gemäß § 12 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.
4. Die KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 bestellt.
5. Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft wird für das Geschäftsjahr 2014 auf Euro 32.150,-, teilweise zuzüglich Umsatzsteuer, festgesetzt. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen: Für zwei Arbeitnehmervertreter beträgt die Vergütung jeweils Euro 3.100,- ohne USt, für einen weiteren Arbeitnehmervertreter sowie einen Arbeitgebervertreter beträgt die Vergütung jeweils Euro 3.100,- mit USt für einen Arbeitnehmervertreter beträgt die Vergütung Euro 1.550,- ohne USt und für einen Arbeitnehmervertreter Euro 1.550,- mit USt. Für den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden beträgt die Vergütung Euro 4.650,- mit USt. Für den Aufsichtsratsvorsitzenden bis zum 30.09.2014 wird eine Vergütung in Höhe von Euro 12.000,- zuzüglich USt festgelegt. Für die übrigen Aufsichtsratsmitglieder (Arbeitnehmervertreter der leitenden Angestellten und Arbeitgebervertreter) wird keine besondere Vergütung festgesetzt, da deren individuelle Arbeitsverträge bereits die Tätigkeiten als Aufsichtsräte mit vergüten.

6. Gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung der Gesellschaft werden Herr Bernhard Gerwert, Frau Jana Rosenmann, Herr Pierre Godart und Herr Andrew Anderson als Anteilseignervertreter mit Wirkung des heutigen Tages für die Zeit bis zur Beendigung der Gesellschafterversammlung, die über das Geschäftsjahr 2017 beschließt, in den Aufsichtsrat der Gesellschaft wiederbestellt. Ferner werden Herr Dr. Peter Kleinschmidt und Herr Thomas Gottschild als weitere Anteilseigner in den Aufsichtsrat der Gesellschaft mit Wirkung des heutigen Tages für die Zeit bis zur Beendigung der Gesellschafterversammlung, die über das Geschäftsjahr 2017 beschließt, bestellt. Alle Anteilseignervertreter haben für den Fall ihrer Bestellung bereits die Annahme erklärt.

Weitere Beschlüsse werden nicht getroffen.

Vom Unterzeichner ausgefertigt am 07. August 2015.

**Airbus DS Holdings B.V.**

*Dr. Andreas Riecker*